

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

60 (12.3.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr., „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr., „Courier“, Anzeiger für Landwirthe, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenliste aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 60.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Dienstag den 12. März 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 20 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Der Glanztag“, Skizze von A. Subale (Berlin). — „Zankende Königinnen“. — „Ernst Wäger“. Dem siebzehnjährigen Dichter zur Ehrung. Von Eugen Reichel (Berlin). — „Christina de Wei“. — „Allerlei“. — „Rathselede“.

Badische Chronik.

Ettlingen, 11. März. Der Delegirtenstag für das auf 18. Mai festgesetzte Weltfest der „Freundschaft“ mit Fahnenweihe war sehr gut besucht; der schöne geräumige Saal zum „Reichsadler“ war bis auf den letzten Platz besetzt, da von den meisten zum Weltfest angemeldeten Vereinen zwei oder mehr Delegirte erschienen waren. Bis jetzt haben sich, lt. „Dsm.“, 37 Vereine aus Baden und der Pfalz zum Weltfest angemeldet. Diese waren bis auf 2 oder 3 vertreten. Bis zum 26. d. M. können noch weitere Vereine angemeldet werden, nachher, schon des sog. 6-Wochenchores wegen und laut Beschluss des Delegirtenstages nicht mehr. Nach Festsetzung des Programms, das aus einem Festzug vorzieht, fand im „Grünen Hof“ ein gemeinschaftliches Mittagessen statt, und nachmittags machte die „Freundschaft“ mit den noch anwesenden Delegirten einen Ausflug auf die Wilhelmshöhe, wo verschiedene Vieder, Soli's und Deklamationen (Herr Schnepf) stiegen und eine sehr animirte Stimmung herrschte.

1.1. Pforzheim, 10. März. Der badische Forstverein wird seine diesjährige Versammlung am 4. bis 6. August in Pforzheim abhalten. Für den 5. August ist die Besprechung forstlicher Tagesfragen vorgesehen, am 6. August soll eine Begehung des Domänenmalbes Hagenstich stattfinden.

Hpringen (A. Pforzheim), 10. März. Gestern, etwa um 4 Uhr Nachmittags, gerieth der etwa 36 Jahre alte, verheirathete Wagenwärter Albert, da er beim Aussteigen ausglitt, lt. „Pforz. Anz.“, unter den Materialzug, welcher wegen des Baues der Güterhalle zwischen Hpringen und Wilferdingen verkehrt. Albert wurde scharflich zugerichtet und todt unter den Rädern hervorgezogen. Der Verunglückte ist gebürtig aus Eberbach und wohnhaft in Karlsruhe. Er ist erst wenige Jahre verheirathet und hinterläßt eine untröstliche Wittwe und 1 Kind.

Nastatt, 8. März. An Stelle des erkrankten Herrn Bürgermeisters Bräunig führte Herr Gemeinderath Ertel den Vorsitz bei der am letzten Dienstag im Lindenlaale stattgehabten Sitzung des Komitees für die Gewerbeausstellung. Anwesend waren u. a. auch die beiden Ehrenpräsidenten, Herr Generalmajor von Solbach und Herr Oberamtmann Frech. Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Herr Hoflieferant A. Niederbühl, erstattete Bericht über den Stand der Geschäfte. Den 794 erangenen Aufforderungen, die Ausstellung zu besuchen, leisteten nahezu 300 Handwerker und Gewerbetreibende Folge, von denen jedoch, lt. „Nast. Ztg.“, ca. 50 zurückgewiesen werden mußten, da ihre Produkte nicht in den Rahmen der Ausstellung paßten. Die 254 definitiven Aussteller beanspruchten einen Raum von 3000 Quadratmetern und ihre Gegenstände repräsentiren einen Werth von circa 400 000 Mark. Es muß deshalb zu den ur-

prünglich projektierten zwei Hallen noch eine dritte erstellt werden. Auf Antrag des Herrn Oberamtmann Frech gab Herr Niederbühl einen Ueberblick über den Kostenveranschlag. Die Ausgaben belaufen sich, soweit die Sache überblickt werden kann, auf 22 850 Mark, wovon 5000 Mark für den Bau und 1500 Mark für Dekoration entfallen. Zur Deckung der Unkosten werden zunächst 15 000 Loosje zu 1 Mark verausgabt, deren Vertrieb Herr Fabrikant Ragenberger übernommen hat. Durch Herausgabe von Katalogen und Ansichtskarten, durch die Platzgebühr und insbesondere durch das auf 50 Pfg. festgesetzte Eintrittsgeld hofft man sogar noch einen Ueberfluß zu erzielen. Nichtsdestoweniger soll ein Garantiefonds, der die Hälfte der Ausgaben betragen soll, aufgebracht werden, zu dem am gleichen Abend noch 2000 Mark gezeichnet wurden.

1.1. Achern, 10. März. Dem Rechenschaftsbericht des hiesigen Bauvereins für 1900 (33. Geschäftsjahr) zufolge besaß sich der Gesamtumsatz auf 5 478 903 Mark 85 Pfg. (1899: 5 042 263 Mark 23 Pfg.). Die Netto-Bilanz beträgt am 31. Dezember 1900 in Aktiva und Passiva 894 401 Mark 23 Pfg. Der Reingewinn beträgt 14 885 M. 48 Pfg. und soll den bis 30. Juni 1900 eingezahlten Stammtheil 7 Proz., den später eingezahlten 3 1/2 Prozent Dividende vertheilt werden, dazu kommen noch Zuweisungen von den Reserve- und Spezialreserverfond, für gemeinnützige Zwecke usw. Die Mitgliederzahl betrug am 1. Jan. 1900 449, davon sind im Laufe des Jahres 23 abgegangen, zugegangen sind 33, so daß der Mitgliederstand nun 459 beträgt. Die ordentliche Generalversammlung findet am 24. März im Gasthaus zum „Ochsen“ statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. März.

Lehr. Das anlässlich des Bremer Attentats auf den Kaiser im Auftrag der Stadtrathe der badischen Städteordnung unterliegenden Städte an Seine königliche Hoheit den Großherzog gerichtete Telegramm hat folgenden Wortlaut:

„Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog dahier: Die Nachricht von dem Seine Majestät dem Kaiser zugefügten schmerzlichen Unfall und von der großen Gefahr, welcher das theure Leben und die Gesundheit des verehrten Monarchen durch eine unbegreifliche ansehend wahnsinnige That ausgesetzt war, hat auch in der Bevölkerung der badischen Städte eine tiefgehende Bewegung hervorgerufen und die lebhafteste Anteilnahme erweckt. Es drängt uns, von diesem trennen Mitempfinden und von den innigsten Wünschen für das Wohlergehen des Kaisers vor Eurer königlichen Hoheit, unsern geliebten Landesherren, hierdurch Zeugniß abzulegen, und wir erlauben uns, an Eurer königlichen Hoheit die ehrsüchtvollste Bitte zu richten, den Ausdruck der Gefühle, die uns alle bewegen, an Seine Majestät den Kaiser gnädigst vermitteln zu wollen.“

Der Stadtrath Baden. Der Stadtrath Bruchsal. Der Stadtrath Freiburg. Der Stadtrath Heidelberg. Der Stadtrath Karlsruhe. Der Stadtrath Konstanz. Der Stadtrath Lahr. Der Stadtrath Mannheim. Der Stadtrath Pforzheim.

Im Auftrag der Obigen: Oberbürgermeister Schneyler.“

Daraufhin sind am 9. ds. dem Oberbürgermeister Schneyler folgende Telegramme Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs zugegangen:

„Das Telegramm, welches Sie im Namen der 9 Städte des Großherzogthums an mich gerichtet haben, um den Gefühlen des Schmerzes Ausdruck zu geben über die gegen Seine Majestät den Kaiser gerichtete verbrecherische That, aber zugleich auch der Freude und Dankbarkeit dafür, daß unser Kaiser unter Gottes gnädigem Schutz erhalten blieb, hat mich dankbar bewegt. Dem mir kundgegebenen Wunsch entsprechend habe ich das Telegramm sofort im Wortlaut dem Kaiser erklärend übermittelt.“

(gez.) Friedrich, Großherzog.“

Seine Majestät der Kaiser hat folgendes Telegramm an mich gerichtet:

„Tief gerührt durch den warmen Ausdruck herzlicher Theilnahme an Meinem durch Gottes Fügung gnädig verlaufenen Unfall, bitte ich Dich, den Stadtrath von Baden, Bruchsal, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Mannheim und Pforzheim, Meinen aufrichtigen Dank übermitteln zu wollen.“

„Ich ersuche Sie, diese Antwort an die genannten Stadtrathe gelangen zu lassen.“

(gez.) Friedrich, Großherzog.“

[.] Militärverein. Am Samstag Abend hielt im Saal III der Schrempf'schen Brauerei der Verein seine ordentliche Generalversammlung ab, die von dem ersten Vorsitzenden, Herrn Prof. Müller, mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog eröffnet wurde. Derselbe warf dann einen kurzen Rückblick über die innere und äußere Thätigkeit des Vereins während des verfloffenen Vereinsjahres, worauf der umfangreiche Bericht des Schriftführers, Herrn Wehrle, folgte, der den Beweis lieferte, daß der Verein eine rege Thätigkeit im Jahre 1900 entfaltet hat. Nach dem Bericht zählt der Verein 1216 ordentliche, 5 außerordentliche und 15 Ehrenmitglieder. Als neues Ehrenmitglied wurde Herr Oberbürgermeister Schneyler ernannt. An Unterstüzungen für Angehörige verstorbenen Mitglieder veranschlagte der Verein 1164 Mark. Nach dem von Herrn Revisor H. Gäfner erstatteten Rapport betragen die laufenden Einnahmen 11 849 Mark, die Ausgaben 11 681 Mark, so daß eine Mehreinnahme von 168 Mark erzielt wurde. Das Gesamtvermögen hat sich um 304 Mark 87 Pfennig erhöht. Bei der nun folgenden Neuwahl des 2. und 3. Vorstandes als auch der 10 auscheidenden Ausschüßmitglieder wurden die bisherigen Vorstände, die Herren Rechnungsrath Schwäniger und Stadtrath Mascher per Affirmation gewählt. Ferner wurden in den Ausschüß wieder gewählt die Herren Wehrle, Willi, Stüb, Gäfner, Desselger, Sirth, Lang, Wopf, neu gewählt wurden die Herren Baumgartner und D. Volk. Die Wahlen erfolgten nahezu einstimmig. Nachdem Herr Hauptmann A. D. Bach dem Ausschüß ein dreifaches Kurrah gebracht, berichtete Hr. Wehrle über den Stand der Sterbekasse als auch der Haftpflichtversicherung des Vereins. Nach einer kleinen Diskussion und erläuternden Ausführungen des Vorsitzenden wurde der Gesamtvorstand beauftragt, betreffs der Sterbekasse als auch der Haftpflichtversicherung mit den in Betracht kommenden Versicherungsgesellschaften ein Abkommen zu treffen, welches für die Mitglieder

Die Schwäne von Weidlingen.

Roman von Emmy von Borgstedt. (Nachdruck verboten.) (63. Fortsetzung.)

In diesen schweren Tagen der Trauer ist Ansehen und ihr Gatte den Weidlingen ein rechter Trost. Sie bringt den Sonnenschein mit in das stille Haus, und ihr Gatte forbert als Arzt energisch für Natalie und Magdalene eine Luftveränderung. Jrgend einen schönen Ort an der Riviera.

„Mir kann es gleich sein, wo ich lebe,“ sagt Natalie resignirt, „aber um Magdalenes Willen gehe ich auch an die Riviera.“

Und die Fürstin entschließt sich, weil Doktor Marx eine Luftveränderung für Natalie unerlässlich findet.

Sergei und Friede sollen die Damen begleiten.

Vier Jahre sind vergangen. Es ist wieder Denz. Blau leuchtet der Himmel, blau das Meer. Die Felsen hinab stürzen sich duftende Blüten, roth, weiß und blau, Duft und satte, schimmernde Farben ringsum. Auf den Matten sprossen Narzissen und Schlüsselblumen, Rhododendron und Weiden stehen an den Wegen. Hier liegt abseits von der belebten Straße eine kleine, weiße Villa. Lebendige Heden trennen sie von der Landstraße, hohe Eypressen vernehren den Einblick in den Garten, und doch sind die Bewohner trotz ihrer Zurückgezogenheit allgemein bekannt. Die drei Damen in tiefer Trauer fielen durch ihre hohe Schönheit auf, besonders die beiden Blondinen, dann lernte die Landbevölkerung sie näher und besser kennen, weil sie stets zum Feiern und Geben bereit waren. Und als dann der Kleine geboren wurde, und die Therese als Amme ins Schloß kam, da erfuhr man so Manches von den Fremden. Zwei der Damen waren Wittwen, die beiden Blondinen Schwestern. Später lag das Fräulein hinaus auf die Berge, von dem Herrn begleitet, um bei dem Frater Benedikt die Orgel spielen zu lernen und zur Ehre Gottes zu singen.

Nun läuft der kleine Hans Heinrich und hat seinen eigenen Willen, oder Therese hütet ihn noch immer. Sie darf ihn zuweilen mit noch Nizza nehmen, um ihn bewundern zu lassen, denn wie ein Engel ist das blonde Bübchen anzuschauen mit seinen langen Locken und großen, braunen Augen. Alljährlich bekommen die Damen aus Deutschland Besuch wochenlang.

Magdalene sitzt auf der Treppe, welche in den Garten hinab führt, ein Buch auf ihren Knien. Aber sie liest nicht, sie schaut auf einen schlanken Mann im hellen Touristen-Kostüm, der sich mit Hans Heinrich neckt. Das Knäblein trägt, der Mann lacht heiter.

„Cornel,“ Magdalene sagt es halb laut, dennoch steht er sofort neben ihr und neigt sich über sie:

„Wünschen Sie etwas, liebe Maggi?“

„Ach, Cornel, müssen Sie denn wirklich morgen schon abreisen?“ Sie hebt die blauen Augen zu ihm empor, und ihre Lippen zucken schmerzlich.

„Mein Gott, einen oder zwei Tage könnte ich vielleicht noch bleiben, aber dann muß jedoch geschieden sein.“

„Cornel, Sie wollten ja mit mir hinausrudern ins Meer, haben Sie das ganz vergessen?“

Er wird ein wenig roth und schweigt, dann sagt er offen: „Maggi, ich fürchte das Meeresbad mit Ihnen —“

„Und warum?“ Sie richtet sich empor und lehnt nun an dem vergoldeten Geländer neben ihm, zu ihm hingewandt, mit einem halbem Lächeln um den Mund.

„Warum — das sollten Sie nicht fragen.“

„Nein, Cornel, denn ich weiß es.“ „O, ich weiß es! Sie fürchten, daß Ihnen das auf die Lippen tritt, was ihr großes, edles Herz empfindet, Sie fürchten, daß die Thier so unwerthe Magdalene dann noch einmal mit Ihnen spielen könnte! Und deshalb wollen Sie dieses Jahr auch viel früher abreisen, als sonst — weil — weil —“

Die ganze Gestalt des jungen Weibes zittert, sie schlägt beide Hände vors Gesicht und wendet sich ab.

„Magdalene wenn Du denn doch weißt, was ich Dir sagen will,“ sagt Cornel von der Straaten da milde und legt seinen Arm um die Befende, „wenn Du ein Verständniß hast für das, was in einer Seele vorgeht, darf ich sprechen und darf fragen, ob Du mich lieb genug hast, um mit mir zu gehen als mein Weib? Ja, willst Du, kannst Du das? Aber besinne Dich wohl. Du weißt, was ich Dir zu bieten habe, und was ich fordere als Gegengabe —“

Das blonde Haar sinkt an seine Brust, und über Magdalenes Rippen kommt es leise:

„Ich kann Ihnen nichts geben als mein Herz —“

Hans Heinrich ist herbeigetrüppelt und blickt wortlos mit offenem Mündchen auf Cornel und Tante Magdalene, die Hand in Hand bei einander stehen und so still sind, ganz still. Dann sagt der Mann dem jungen Weibe etwas ins Ohr, und ebenso schweigend gehen die beiden zum Garten hinaus. Da wird dem Knaben bange und eilt zu seiner Mutter.

„Natalie versteht des Kindes Erzählung natürlich nicht, aber Sergei sagt:

„Du sollst sehen, Duschinka, der brave junge Mann hat endlich Magdalenes Prüfung beendet und sie um ihre Hand gebeten. Wir wußten ja alle längst, daß sie ihm gut war.“

„Es wird wieder einsam bei uns,“ entgegnete Frau von Weidlingen trübe, „ich hätte mich so an meine Hausgenossen gewöhnt.“

„Du darfst nicht selbstsüchtig sein, Herzchen, wir Beide bleiben zusammen. Sieh, willst Du ein Weib, welches so zum beglücken geschaffen ist, wie Magdalene, jetzt zum Entfagen verurtheilt? Nein, Duschinka, das wäre grausam. Du hast Deinen Jungen, sie aber hat nichts als die bittere Erinnerung an die Schmach ihrer ersten Ehe.“

„Ja, ja, Cornel wird sie glücklich machen. Er ist so gut und edel.“

Das junge Paar ist die Felsenstufe hinabgeglitt, wo ein Nachen auf der Fluth schaukelt. Nun schiebt das Schifflein hinein in die murrenden Wogen.

(Fortsetzung folgt.)

begn. den Verein annehmbar sei und dies f. St. den Mitgliedern durch Circular zur Kenntniz zu bringen und zum Eintritt aufzufordern. Nachdem noch Herr Stadtrath Glaser betont hatte, daß Herr Professor Müller nunmehr dem Verein 10 Jahre als erster Vorstand vorstehe und demselben ein dreifaches Hurrah mit dem Wunsche dargebracht, daß noch viele solcher thätiger Männer aus dem Verein hervorgehen mögen, schloß Herr Prof. Müller mit einem dreifachen Hoch auf den Militärverein die Generalversammlung.

! : Karlsruhe Tourneklub. Unter zahlreicher Beteiligung beging am Freitag Abend der Karlsruhe Tourneklub in seinem Klublokal die Feier des Geburtsfestes seines hohen Protektors, Se. Gr. Hoheit des Prinzen Karl von Baden. Nach dem Willkommungs des ersten Vorstandes, Herrn Schwarz, ergriff der Redner des Abends, Herr Zeumer jr. das Wort, um in zu Herzen gehenden Ausführungen den Gefühlen der Dankbarkeit und Ehrerbietung für unseren hohen Protektor würdigen Ausdruck zu verleihen. Unter allseitiger und freudiger Zustimmung der Sportskameraden wurde die Absendung folgenden Glückwunsches beschlossen: „Die zur Feier des hohen Geburtsfestes Eurer Groß. Hoheit versammelten Sportskameraden entbieten ihrem hohen Protektor die herzlichsten Glück- und Segenswünsche mit dem Gelübniß unwandelbarer Dankbarkeit und Ergebenheit.“ Durch heitere Gesangs- und Klavierbeiträge wurde die festliche Stimmung des Abends noch erhöht.

§ Von epileptischen Krämpfen wurde gestern Abend ein Kaufmann aus Delnhäusen bei Bremen im Wartesaal 2. Klasse des hiesigen Bahnhofs befallen. Derselbe mußte mittelst Drofche ins hiesige städtische Krankenhaus verbracht werden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 11. März. Das Denkmal der Königin Louise wurde gestern, am Tage der 125. Wiederkehr ihres Geburtsfestes, von zahllosen Personen aufgeführt. Zur Regelung des Verkehrs war eine große Anzahl Schutzleute aufgestellt. Um 2 3/4 Uhr erschien die Kaiserin mit den Kronprinzen.

hd Berlin, 11. März. Nach einer Meldung aus Konig wird demselben für den heutigen Jahrestag der Ermordung des Gymnasialen Winter eine große antilemische Versammlung stattfinden. Obwohl die Aufregung in Stadt Konig und Umgegend wiederum gestiegen ist, hat die Behörde die Abhaltung der Versammlung genehmigt, jedoch auch gleichzeitig außergewöhnliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um jeder Ausschreitung vorzubeugen.

— Breslau, 11. März. Das hiesige Bankgeschäft Albert Holz wurde heute Vormittag polizeilich geschlossen. Der „Breslauer Zeitung“ zufolge beschlagnahmte die Staatsanwaltschaft die Geschäftsbücher und Papiere. Holz soll aus Breslau verschwunden sein.

hd Wien, 11. März. Kaiser Franz Josef reiste heute nach München zum Besuche bei dem Prinz-Regenten Luitpold zu dessen 80. Geburtstag, um am Freitag wieder zurückzukehren.

— Genua, 11. März. Von hier wird gemeldet, daß demnächst in Toulon ein aus einem Panzerschiff und zwei Hochseetorpedobooten bestehendes russisches Geschwader eintreffen wird, welches an den gelegentlich des italienischen Flottenbesuches stattfindenden Feindschaften teilnehmen wird.

— Paris, 11. März. Es heißt sich, daß der Herzog von Orleans seinem Sekretär Buffet untersagt hat, sich mit Deroulede zu schlagen. Der Herzog ist der Ansicht, daß sich die Herausforderung Deroulede's nicht gegen Buffet, sondern gegen die gesamte royalistische Partei richte und beansprucht deshalb das Recht für sich, diese Angelegenheit selbst zu regeln. Buffet bezieht jedoch auf dem Duell. Seine Zeugen, die Deputierten Casagnac und Ramel, haben bereits die Verhandlungen mit den Sekundanten begonnen.

hd Paris, 11. März. Deroulede ist gestern in Genua an Bord des Dampfers „Marinet“ eingetroffen. Casagnac fährt heute hierher zurück, wo alsdann die Zusammenkunft der Sekundanten stattfindet.

— Paris, 11. März. Die nationalistischen Blätter veröffentlichen einen Brief des ehemaligen Kriegsminister Gallifet, in welchem dieser dafür eintritt, daß der von ihm wegen Disziplinargesetzes gemahnte Hauptmann Friisch der Wohlthat des Amnestiegesetzes teilhaftig werde. Mehrere radikale Blätter sprechen die Hoffnung aus, daß das Amnestiegesetz keine Anwendung finden könne, da derselbe in diesem Schriftstück das Ministerium Waldeck-Rousseau in brutalster Weise beleidige.

— Themcen, 11. März. Aus Algerien wird gemeldet, daß infolge eines an der marokkanischen Grenze ausgebrochenen Aufstandes ein Bataillon Schützen und eine Schwadron berittener Jäger abgeleitet wurden, um die Grenztruppen zu verstärken und einen Einfall der Aufständischen zu verhindern.

hd Konstantinopel, 11. März. In Djewdjeli in Macehonien wurden 42 Bulgaren und 10 Türken als deren Helfershelfer und an einem anderen Ort ein bulgarischer Priester und 10 Bulgaren verhaftet und nach Salonichi transportiert. (Zelt. B.)

hd New-York, 11. März. Die New-York World veröffentlicht einen sensationellen Artikel über ein angebliches Zusammengehen der amerikanischen und deutschen Groß-Industriellen, um der englischen Metallurgie durch ihr Zusammengehen einen tödlichen Schlag zu versetzen.

Zum Attentat auf den Kaiser.

— Berlin, 11. März. Die Heilung der Wunde des Kaisers macht so regelmäßige Fortschritte, daß der Kaiser heute Vormittag wieder sein Arbeitszimmer aufsuchen und den Vortrag des Chefs des Civil-Kabinetts hören konnte.

hd Berlin, 11. März. Die „Weiserztg.“ stellt gegenüber anderweitigen Nachrichten fest, daß die bisherige Untersuchung über das Attentat nichts ergeben hat, was auf einen politischen Charakter des Vorganges schließen läßt.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 11. März. Der Präsident theilt das Ableben des Freiherrn von Stumm mit. Das Haus ehrt das Andenken durch Erheben von den Sitzen. Prinz Arenberg referiert über die Kommissionsverhandlungen über den Etat der Schutzgebiete. Beim Etat der ostafrikanischen Schutzgebiete führt

Abg. Bebel (Soz.) aus: Deutsch-Ostafrika mache noch immer keine Fortschritte. Ueber den wahren Zustand der Kolonie erfahre man nichts. Sehr bedenklich erscheine die Handhabung der

Steuereintreibung. Hierauf scheinen die Aufstände am Kilmantsharo und die Tötung von 19 Häuptlingen sowie andere Greuelthaten zurückzuführen zu sein. Der Grundfehler sei, daß keine fa. smännlichen Kräfte zur Verwaltung herangezogen werden. Anscheinend werde auch die Sklaverei von den Behörden nicht nur geduldet, sondern sogar organisiert.

Abg. Haffe (natl.). Die Bedeutung der Kolonien habe ursprünglich auf dem Zwischenhandel mit Elfenbein beruht. Die Bekämpfung der Sklaverei habe aber den Elfenbeinhandel schwer geschädigt. Man müsse den Plantagenbau zu fördern suchen. Die Bevölkerung, die bereits von 4 auf 6 Millionen gestiegen sei, werde weiter wachsen, wenn erst der Sklavenhandel gänzlich beseitigt ist. Die einheimische Bevölkerung müsse zur Arbeit herangezogen werden, wozu die Steuer ein gutes Mittel bilde.

Safenarbe ter-Ausstand in Frankreich.

— Marseille, 11. März. Von hier wird berichtet, daß das Streikomitee der Safenarbeiter angesichts der Möglichkeit, daß in den nächsten Tagen 80—100 Fabriken geschlossen und 15 000 Arbeiter brodlos werden könnten, beschlossen, einzelne seiner Forderungen aufzugeben und in Verhandlungen mit den Schiffshedern zu treten.

England und Transvaal.

hd London, 11. März. „Daily Mail“ berichtet aus Lorenzo-Marquez: Die Polizei stellt eifrige Nachforschungen zur Verhaftung der Buren-Flüchtlinge an, die sich in vergangener Woche geweigert haben, an Bord eines portugiesischen Transportschiffes nach Lissabon eingeschifft zu werden. — Die Polizei verhaftete einen amerikanischen früheren Hauptmann, der seinen Dienst im amerikanischen Heere quittirt hatte, um sich den Buren anzuschließen. Der Betreffende hat den Schutz des amerikanischen Konsuls angerufen, welcher sich indeß weigerte, einzuschreiten.

Die Vorgänge in China.

— London, 11. März. Die „Times“ melden aus New-York: Es ist zweifellos, daß die Regierung der Vereinigten Staaten, obwohl sie noch immer wünscht, die intimen Beziehungen zu Russland aufrecht zu erhalten, dagegen mit Beforgniß das russische Vorgehen in der Mandchurei betrachtet, welches die amerikanischen Interessen schädigt und es unmöglich zu machen droht, daß China seine diplomatischen Verpflichtungen gegenüber Amerika erfüllt durch diejenigen Handelskonzessionen, welche die Regierung der Vereinigten Staaten als Kompensation für ihr selbstloses Eintreten für China gegenüber der gesammten Christenheit schließlich erwartet.

hd London, 11. März. Die „Morning Post“ meldet aus Peking: Die von den Gesandten aufgestellte neue Liste der zu bestrafenden Beamten enthält über 100 Namen. Als Strafen werden verlangt: Degradation, Verbannung, Einkerkelung und in acht Fällen Enthauptung. Zwei der Beamten, deren Hinrichtung verlangt wird, waren an der Niedermelung in Chuchan (Zentralchina) theilhaftig, 4 andere an verschiedenen Niedermelungen in Schansi und einer an der Niedermelung in der Mongolei. Einer dieser Beamten ist der Militärgouverneur von Nankin, der die Niedermelung in der katholischen Kathedrale jener Stadt leitete. Die Gesandten verlangen auch die nachträgliche Degradation von Junglu, dem verstorbenen Vizekönig von Tschili. Die Gesandten werden wahrscheinlich große Mühe haben, die Chinesen zu bestimmen, diese Forderungen zu erfüllen.

Die internationale Polizeikommission beschloß, die Vorerführer die an Verbrechen theilnahmen, hinzurichten. Der amerikanische General Chaffee will jedoch die Hinrichtung gewisser bekannter Vorerführer, die viel Morde begangen haben und von einem chinesischen Richter verurtheilt worden sind, nicht gestatten. Die Amerikaner sind die einzigen Ausländer, die keine Hinrichtungen in Peking ausgeführt haben. Sie haben aber viele Verbrecher verhaftet.

Aus Schansi wird gemeldet, daß die Chinesen dabei seien, ansgedehnte Befestigungen zu errichten und große Abtheilungen von Truppen zu mobilisieren, um einem Vorziehen der ausländischen Truppen Widerstand zu leisten.

Häufig wird gemeldet, daß sich Massen von Gefindel und chinesischen Soldaten an verschiedenen Orten um Peking ansammeln, um in Peking zu erscheinen, sobald die ausländischen Truppen abgezogen sein werden. (Zelt. Stg.)

— Shanghai, 10. März. Die „North China Daily News“ meldet: Depeschen aus Lautschau zufolge, befinden sich Prinz Tuan, Lungfuhsiang u. a. schuldige Würdenträger in Minghsia und sind zum Widerstande gegen ihre Verhaftung vorbereitet. Lungfuhsiang verfügt über 20 000, Prinz Tuan über 10 000 Mann. Ein kaiserlicher Kommissar ist auf dem Wege nach Minghsia, um den Urtheilspruch daselbst zu veröffentlichen und dem betr. Erbtheil Gehorsam zu verschaffen.

— Peking, 10. März. Neutermelung. Li-Hung-Tschang erkrankte aufs Neue ernstlich. Der Arzt sagt, sein Leben hänge an einem Faden. (?)

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

vom 11. März 1901:
Von Großbritannien aus zieht sich heute ein schmaler Streifen hohen Druckes über Nord- und Ostsee hin; er trennt eine vor der mittelnordwestlichen Küste gelegenen Depression von einer anderen, welche seit vorgestern aus Oberitalien über die Alpen nach Süddeutschland gezogen ist. Unter dem Einfluß der letzteren ist das Wetter in ganz Mitteleuropa trüb und bei Temperaturen, welche nur wenig über dem Gefrierpunkt liegen. Diesen Charakter wird die Witterung voraussichtlich vorerst noch beibehalten, nach dem Abzug der Depression werden die Temperaturen wahrscheinlich wieder zunehmen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 9. März, Nachts 9 Uhr 3.6. Am 10. März Morgens 7 Uhr 2.0, Mittags 2 Uhr 6.2.

| März | Barom. mm | Therm. in C | Wind. in C | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Stunde |
|------------------|-----------|-------------|------------|-----------------------|-------|---------|
| 10. Nachts 9 U. | 746.4 | 4.6 | 4.3 | 68 | NO | bedeckt |
| 11. Morgs. 7 U. | 741.0 | 1.8 | 4.8 | 91 | Still | " |
| 11. Mittags 2 U. | 742.1 | 1.2 | 5.0 | 100 | SW | " |

Höchste Temperatur am 10. März 6.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1.7.

Niederschlagsmenge am 10. März 0,7 mm.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Eheaufgebote:**
- 8. März. Wilhelm Hug von Lebnader, Kutscher hier, mit Rosa Serger von Bretten.
 - 8. „ Ferdinand Fuchs von Eßlingen, Privatier hier, mit Barbara Genter, Wittve, von Durlach.
 - 8. „ Rudolf Fütterer von Gaggenau, Eisendreher hier, mit Regina Bauer von Gaggenau.
 - 8. „ Heinrich Neureither von Zahrenbach, Postassistent hier, mit Rosa Goebel von hier.
 - 8. „ Dominik Marchesi von Pavia, Eisendreher hier, mit Anna Haas von Bischweiler.
 - 8. „ Johannes Keller von Mündingen, Straßenbahnbahnkassener hier, mit Engelbertha Bullinger von Malsch.
 - 8. „ Emil Seyfried von hier, Kaufmann hier, mit Mathilde van der Voor von hier.
- Eheschließungen:**
- 9. März. Alfred Rupp von Pforzheim, Kaufmann in Mannheim, mit Nina Serger von Mannheim.
 - 9. „ Samuel König von Hochstetten, Eisenbahn-Gilfsportier hier, mit Emma Herbst von Hochstetten.
 - 9. „ Boleslaw Kacer von Berlin, Ingenieur in Stuttgart, mit Maria Fischer von hier.
 - 9. „ Valentin Oert von Böckersbach, Tagelöhner hier, mit Frieda Neumaier von Schöllbronn.
 - 9. „ Emil Börig von Dierkirch, Dekorationsmaler hier, mit Johann Kamm, bisher gen. Spiegel von hier.
 - 9. „ Wilh. Birtheimer von Fehlingen, Schreiner hier, mit Wilhelmine Keller von Darmstadt.
 - 9. „ Josef Schuster von Steinmauern, Schlosser hier, mit Katharina Schneyf von Steinmauern.
 - 9. „ Anton Seiler von Forst, Kutscher hier, mit Emilie Kottler von Gaggenbach.
 - 9. „ Christian Karle von Hohenfall, Bierführer hier, mit Elisabetha Böttle von Rinklingen.

- Geburten:**
- 3. März. Luise, B. Nikolaus Föhr, Reserveführer.
 - 3. „ Josefina Angelina, B. Luigi Masiero, Maurer.
 - 4. „ Hildegard Anna, B. Karl Lud. Doppel, Plattenleger.
 - 4. „ Frieda, B. Karl Friedrich Ruf, Lagerdiener.
 - 4. „ Emil Friedrich Heinrich, B. Wilhelm Sch. Christian Fische, Malermeister.
 - 7. „ Anna Vertha, B. Otto Vint, städt. Sekretär.
 - 7. „ Anna Maria Elisabeth, B. Karl Maximilian Albert Baur, Kaufmann.

- Todesfälle:**
- 7. März. Alfred, alt 2 Jahre, B. Karl Deng, Revisor.
 - 7. „ Hedwig, alt 4 W. 7 L., B. Jakob Kohler, Bäckermeister.
 - 7. März. Bella Gomburger, alt 75 Jahre, Wittve des Bankiers Veit Gomburger.
 - 7. „ Adelheid Ettlinger, alt 78 Jahre, Wittve des Kaufmanns Jak. Abraham Ettlinger.
 - 7. „ Johannes Birmelin, Kanzleirath, ein Ehemann, alt 58 Jahre.
 - 7./8. „ Friedrich, alt 1 J. 24 L. B. Jakob Achauer, Bahnarbeiter.
 - 8. „ Karl Wilhelm, Steinbruder, ledig, alt 19 Jahre.
 - 8. „ Karl Weid, Cementeuer, ein Ehemann, alt 58 Jahre.
 - 8. „ Johanna Bloedt, alt 71 Jahre, Wittve des Obergewermeisters Andreas Bloedt.

Auswärtige Todesfälle.
Eberbach. Hilfspina Menges geb. Adeler, 80 J. a.
Freiburg. Rudolf Bruder, Kolonialfahrrad a. D.
Grafenhausen. W. Schußstein, Rechnungsrath.

Von der Hütte bis zum Palast,

in Dorf und Stadt, überall findet man sie; un- aufhaltam, unermüdet schreitet sie fort, und in Folge ihrer Milde, Zartheit und hygienischen Wirkung wird die Pat. Myrrholin-Seife als beste und einzig in ihrer Art existierende Toilette-Gesundheitsseife die ganze Welt erobern. Wer sie einmal angewandt und ihre Eigenschaften zur rationalen Haut- und Schönheitspflege schätzen gelernt, wird niemals mit dem Gebrauch aussetzen. Die Pat. Myrrholin-Seife, welche nur aus den allerfeinsten Rohmaterialien hergestellt wird, ist durch den Zusatz des „Myrrholins“ und dessen hervorragende antiseptische, desinfizierende, neubildende und heilende Eigenschaften die ärztlich bevorzugte hygienische Toiletteseife, wie es keine bessere bei Hautstörungen, wie Rötthe, Ausschlag, Pusteln, Mitesser, Sommerprossen usw. gibt. Für die zarteste Haut der Kinder nehme man keine andere Seife. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. 5220a



Restaurant Elefant,

Kaiserstrasse 42. B8760
heute Dienstag:
Schlachttag.

hochfeines helles und dunkles Moninger Bier.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
Dem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich heute eine
Neu-Wascherei
(nach Pariser Art)
eröffnet habe und empfehle mich im
Waschen und Bügeln von Stragen, Manchetten, Ober- und Vorhemden.
Herstellung wie neu. Größte Schonung der Wäsche.
Um geneigten Zuspruch bitte! 2849.2.1
Mit Hochachtung
Friedrich Salzgeber,
Sofienstraße 12.

Die Heils-Armee

Luisenstraße 56. B3729
Dienstag u. Mittwoch, Abends 8 Uhr
Zwei besondere
Extra-Versammlungen

Mit 300 Mk. Monatsgehalt

oder sehr hoher Provision stellt erst-
klass. Lebensberf.-Ges. noch an einigen
Orten (auch auf dem Lande) Beamte,

Bezirksvertreter

(ev. Generalagenten) an. Distret.
gesucht. Ausführ. Offerten unter
Nr. B3538 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erb.

Markt 800-1000

werden gegen Eintrag auf ein Haus
und Extra-Sicherstellung alsbald auf-
genommen gesucht. Offerten unter
Nr. B3742 an die Expedition der
„Bad. Presse“.

Capitalisten.

Das von einigen Hypotheken-
Instituten bekannt gewordene
Geschäftsgeheimnis hat zur Ge-
nüge gelebt, das vor allem jeder
Capitalist eigener Herr über
sein Capital bleiben muß, um
vor Verlusten geschützt zu sein.

Wirdie Familie

würde das
sind eines
armen Mädchens, Kugel (1/2 Jahr
alt), für eigen annehmen. Off. u.
B3743 an die Exp. der „Bad. Pr.“

Verloren

wurde vor einigen Tagen auf dem
Bege vom Rathhaus über den Markt-
platz, Kaiserstraße bis Waldstraße, ein
schwarzes Chenillekleid. Gegen Be-
lohnung abzugeben. Waldstraße 88,
eine Treppe hoch links. B3738

Lustkurort,

am Fuße des südl. Schwarzwaldes,
Südostseite eine halbe Stunde, ist
ein schön gelegenes

Haus

mit großem Garten, Balkon und
Veranda, 7 Zimmer und Badezim-
mer, sowie Quellwasserleitung im
Haus, fränkischer Wein um an-
nehmbaren Preis zu verkaufen. Ver-
mittler verboten. Offerten unter Nr.
1846a an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Zugpferde,

zwei ältere, sowie ein
Doppelpony

liegen billig zum Verkauf. Näheres
im Laden. B3748
Karlsruhe 12.

Noch gut

erhaltene Einrichtung für Centrifugen-
mollerei, Wagen für Pferd, Kommen,
Motor zum Betrieb zu kaufen gesucht.
Offerten unter 1599a an die Exp.
der „Bad. Presse“.

Wichtig zu verkaufen:

Zwei
schwarze, gutgehaltene Anzüge.
B3748 Kaiserstraße 48, 3. Et. hoch.

Gelegenheitskauf.

Ein Paar junge franzö. Lappins-
Häsen mit 44 cm Wehgang, Gewicht
22 1/2 Pf., werden um den Preis
von 10 Mark (auch einzeln) ab-
gegeben. B3759

100 Ctr. Dickrüben

hat zu verkaufen
Jak. Fr. Wagner in Grödingen,
Mittelstraße 11. 1610a

Möblierte Zimmer

vermietet
Jean Dietrich Wwe.,
Süßfurter Dackel in Ringelthal.

Die glückliche Geburt

eines kräftigen
Jungen

zeigen hochofrennt an
Karlsruhe, 10. März 1901.

Jakob Sax

u. Frau, B3727
Kronenstr. 17a.

Für Radfahrervereine.

55 sehr schöne Raddekorationen
für Corsosfahrten, sehr gut erhalten,
werden auch in kleineren Partien, zu
mäßigen Preisen abgegeben. Nähere
Auskunft erteilt B382.2.1

P. Oechsler,

Karlsruhe, Baldhornstr. 48, 3. St.

Ein Hochbautechniker

für Bureau und Baustelle
mit mehrjähriger Erfahrung in der
Ausführung und ein 1590a.2.1

zweiter Buchhalter

fürs Baugeschäft werden gesucht.
Eintritt sofort oder später.
Vorzulegen sind: Zeugnisse, voll-
ständiger Lebenslauf, Gehaltsan-
wärbe, Angabe möglicher Eintrittszeit.
Lichtenhal-Baden, 10. März 1901.

A. & A. Klein, Baumeister.

Hausmeister.

Kaiserstraße 215 wird sofort ein
zuverlässiger, verheirateter Haus-
meister, ein Schreiner bevorzugt, ge-
sucht. Näheres im Laden des Herrn
C. B. Hiede daselbst. 2811.3.1

Buchhalter.

Wir suchen per 1. April einen
tüchtigen Buchhalter.

Gebrüder Baer,

Brautweinbrennerei
Graben. 1609a. 2.1

Commis,

tüchtiger, zuverlässiger, mit schöner
Handchrift per 1. April gesucht.
Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich.
Offerten unter Nr. 2942 an die Exp.
der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Expedient.

Junger, tüchtiger Mann, 32 Jahre
alt, seit 13 Jahren als 1. Expedient
in einer Groß-Brauerei tätig, sucht
sich zu verändern. 4.3

W. Konditor-Gehilfe

findet zum alsbaldigen Ein-
tritt gute Stelle. 2831
Näheres durch J. Wolfarth's
Bureau, Adlerstraße 5.

Plättchenleger,

welche selbstständig Band- u. Boden-
platten legen können, erhalten sofort
dauernde Arbeit. 2781.3.2

Lüchtige Formner

und Kernmacher
für dauernde Arbeit gesucht.

Eisengießerei Wittmer,

Stuttgarten. 1571a.2.1

Metalldreher

findet sofort dauernde, gut bezahlte
Stelle bei 1299a.3.3

Tüchtige Schlosser

für Eisenkonstruktion per sofort
gesucht. 2688.2.2

Gesellschaft für elektrische Industrie,

Bannwaldallee.

Zuhrknecht,

ein tüchtiger und sauberer, findet auf
sogleich bei gutem Lohn dauernde
Stelle. 2835.2.1

Zimmer-Mädchen

sofort gesucht. B3755
Hôtel Germania.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher, wohlthuen-
der Theilnahme während der
Krankheit und beim Ableben unseres nun in Gott ruhenden, unvergesslichen
Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels

Johann Birmelin

Baulehrer beim evang. Oberkirchenrath,

sowie für die vielen Blumenpenden und die so zahlreiche Begleitung zur letzten
Ruhestätte sprechen wir Allen, insbesondere seiner vorgelegten Behörde, unseren
tieffühligsten, herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, 11. März 1901. 2824

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, das
unser lieber, treue, sorglicher Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager
und Onkel

Jakob Beisel

im Alter von 37 1/2 Jahren von seinem langen, schweren, mit großer
Geduld getragenen Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.
Karlsruhe, den 11. März 1901.

Um stille Theilnahme bitten
die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Beisel.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittag 1/5 Uhr, von
der Friedhofkapelle aus statt. B3747

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Theil-
nahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden,
lieben Gatten und Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters,
Großvaters und Onkels

Carl Weidt

sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.
Insbesondere danken wir dem Herrn Stadtpfarrer Bräuner
für die tröstlichen Worte, für die ehrenvolle Leichenbegleitung
von Seiten seines Herrn Prinzipals, den Herren Vor-
gesetzten, Kollegen und Mitarbeitern der Firma
Dyckerhoff & Widmann, ferner dem Gewerksverein der
Klempner, sowie für die reichen Blumenpenden. 2843

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Lüchtiger Kellner

wird sofort
gesucht.
Schulhausstraße 14.
B3746

Mädchen,

ein tüchtiges 1567a
reiu. u. fleißig, das selbst, gut bürgl.
locht, als Mädch. allein, bei gut.
Lohn u. sehr guter Behandl. gesucht.
Es wird nur auf gewandtes, solides
Mädch., das unabhängig an die Herrsch.
ist, reflektirt. Off. mögl. m. Bild, an
Frau A. Scherhag, Photograph,
Frankfurt a. M.

Heinliches Mädchen

für Monatsdienst sofort gesuch.
2860.2.1 Auguststr. 15, 4. St., r.

Mädchen,

welches etwas nähen kann, wird zu
einzelnem Dame auf 1. April gesucht.
Zu erfragen 2689.3.2

Kleidermacherin

eine tüchtige, sowie geübte B3756
Weissnäherin
können sofort eintreten.
Degefeldstraße 3, 2. St.

3-4 Lehrmädchen

welche das Weisnähen und Steiber-
machen gründlich erlernen wollen,
können sofort eintreten. B3757

Gute kaufmännische

Lehrstelle
findet ein mit den nötigen Vorkennt-
nissen versehenen junger Mann in einem
frequenten Manufaktur- u. Mode-
waarengeschäft. Kost u. Wohnung
im Hause. Gründliche Ausbildung.
Offerten unter Nr. 15940a an die
Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Gesucht

ein braves Mädchen auf 1.
April zu keiner Familie gesucht.
Kaiserstraße 148, im Hören-
laden. B3632.2.2

Mädchen,

ein Dienstmädchen, welches Haus-
arbeiten, sowie das Waschen und
Bügeln gründlich versteht und etwas
lochen kann. Angenehme Stelle und
Gelegenheit, sich im Kochen zu ver-
vollständigen. 2619*
Frau J. Goldschmidt,
Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Mädchen,

ein einfaches Mädchen,
gelesenen Alters, findet gut
bezahlte Stellung zur Bei-
hilfe fürs Wasch- und
Wirtschaft in einem hotel
mit Restauration im
Schwarzwald. 3.1
Offerten unt. 1573a an
die Exp. d. „Bad. Presse“.

Kochfräulein

sucht für kinderlose Familie ein
Mädchen,
das den Haushalt führen und lochen
kann und ein Dienstmädchen, beide
evang. Konfession. Offerten baldigt
an Dr. Zammort, Krauswald (Koch.)

Kochfräulein

ein christliches, williges Mädchen
für sämtliche Hausarbeit wird auf
1. April a. c. gegen guten Lohn ge-
sucht. Girscht. 106, II. B3734.2.1

Kochfräulein

kann sofort oder 1. April unentgelt-
lich eintreten. 2787.2.2
Restaurant „Alphorn“,
Amalienstraße 14a.

Kochfräulein

kann per 15. März oder 1. April event.
unentgeltlich eintreten im Restaurant
Kaiserhof hier. B3724.2.1
Monatsfran. Unabhängige, rein-
liche, zuverlässige Frau wird auf einige
Stunden im Tage gesucht für Dure-
lacher-Allee. Näheres Steinstraße 1a,
IV. Stod. B3745

Für nur Mk. 400.—

pro Jahr ist ein
Laden

mit Zimmer in verkehrsreicher
Straße gelegen, per 1. April
oder später zu vermieten. In
Restaurants mit Angabe der
Branche wollen Ihre Adresse
gest. unter 2494 in der Exp.
der „Bad. Presse“ abgeben.

Großer Laden

zu vermieten.
Kaiserstraße 215 ist der Laden,
in dem sich heute die Großherzog-
lich-hessische Hofapotheke befindet, mit 2 anschließen-
den Magazinen, mit großen Keller-
und Speiger-Räumen (die Laden-
fenster werden noch nach vorne gelegt)
per 1. Juli d. Js. zu vermieten.
Näheres im Hause selbst bei F. Kaub
und F. W. Baaken in Firma
E. P. Klecks. 2810

Zu vermieten

per 1. Juli eine schöne Wohnung
von 5 Zimmern, ohne vis-a-vis, mit
reichlichem Zubehör, großem Balkon
und freier Aussicht auf den Sonn-
tagplatz. 2572*
Näheres Jollystraße 2, 3. St.

Durlacherstraße 81

ist eine Man-
sardenwohnung auf 1. April
billig zu vermieten. Näh. Hinter-
haus, 1. St., beim Eigentümer. B3688

Durlacherstraße 97, 2. Stod.

ist eine Wohnung, bestehend aus
2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher
auf 1. April zu vermieten. 6.66
Zu erfragen im Laden. B3859

Kaiserstraße 10, nächst verl.

ist eine schöne Man-
sarden-Wohnung, bestehend aus
2 Zimmern nebst allem sonstigen Zubehör
auf 1. April billig zu vermieten. B3629.2.3

Körnerstr. 18, 4. St. rechts

ist eine
kleine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche u. Keller auf 1. April zu ver-
mieten. In erf. 3. St. links. B3629.2.3

Zähringerstr. 11 sind 2 Mansarden-

wohnungen (3. St.), die eine
von 2 Zimmern und Küche und die
andere von 1 Zimmer und Küche der
1. April zu vermieten. B3629.2.3
Zu erfragen im 2. Stod. rechts.

Zähringerstraße 34, 4. Stod.

ist eine
Wohnung von 2 Zimmern, 1
Küche und Keller auf 1. April zu
vermieten. Ebenfalls ist im Seitenbau ein
leerstehendes größeres Zimmer mit
Wasserleitung an eine ruhige Person
zu vermieten. Näheres 1586*
Kaiserstraße 59, im Laden.

Zu vermieten

ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer,
Küche u. f. w., auf 1. April zu ver-
mieten. Zu erfragen B3801.3.3
Hildstraße 5, II

Mühlburg.

Sindensplatz 6 sind Wohnungen
von 2 und 3 Zimmern, Küche, Gas-
und Wasserleitung, Waschküche und
Trockenbalken auf 1. April und
1. Juli zu vermieten. B3880.3.2

Mühlburg, Dampferstr. 15

ist eine
Wohnung, bestehend aus einem
Zimmer, 2 Kammern, Küche u. Keller
auf 1. April zu vermieten. — Eben-
falls ist auch zwei Keller in Dach
abzugeben. B3773.3.1

Bürgerstraße 3, 3. Stod.

ist ein
möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. B3796

Durlacherstr. 28 sind 2 ineinander-

gehende Mansardenzimmer
mit Kaminen an keine Familie auf
1. April billig zu vermieten. Näheres
im Laden. B3672.2.2

Scheffelstraße 59, 4. Stod. rechts

ist ein großes, zweifachtes
Zimmer, gut möblirt, für 10 Mk.
pro Monat zu vermieten. B3786

Schloßplatz 4

sind 2 gut möblierte Zimmer, Bohn-
und Schlafzimmern, an soliden Herrn
zu vermieten. B3768

Sophienstraße 37, 2. St., Hth.

ist ein freundlich möbliertes Man-
sardenzimmer an einen anständigen
Arbeiter sofort zu vermieten. B3692.2

Wühlburgstraße 17, 3. Stod. Vorder-

haus, ist ein möbl. Zimmer
auf 15. März oder 1. April zu ver-
mieten. B3646.2.2

Winterstraße 29, 4. Stod. rechts

ist ein freundlich möbliertes
Zimmer per sofort oder später zu
vermieten. B3664.2.2

Großerer Laden

in guter Geschäfts-lage in Karlsruhe
zu mieten geht. 8.1
Offerten mit Preisangabe unt. Nr.
1599a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleine Familie sucht Wohnung

von 3-4 Zimmern und Küche per
1. Juli. Partiere bevorzugt. Off. u.
B3744 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer gesucht

ohne Mithilfe von j. Kaufmann
per 1. April. Off. unt. Nr. B3696 an
die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Bergabung von Anstreicharbeiten

Die Anstreicharbeiten der Fische, Stühle und Fußstempel für die Stadtgartenwirtschaft soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus 3. Stod, Zimmer Nr. 102 zur Einsicht auf und sind die Angebote längstens bis

Freitag den 15. März d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,
dem Schluss der Ausschreibung, da selbst einzureichen.

2761.2.2
Karlsruhe, den 8. März 1901.
Städtisches Hochbauamt.

Lieferung von Wirtschaftslischen u. Stühlen für die Stadtgartenwirtschaft

Die Lieferung von Wirtschaftslischen und Stühlen für die Stadtgartenwirtschaft soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus 3. Stod, Zimmer Nr. 102 zur Einsicht auf und sind die Angebote längstens bis

Freitag den 15. März d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
dem Schluss der Ausschreibung, da selbst einzureichen.

2762.2.2
Karlsruhe, den 8. März 1901.
Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung

In der Zeit vom 13. März bis zum 20. April d. J. werden in den Nachmittagsstunden, jeweils von 10 Uhr ab beginnend, einzelne Wasserleitungen gespült. Bei dieser Arbeit lassen sich Erhebungen des Wasserstands, auch in entfernt liegenden Wasserleitungen, nicht vermeiden. Wir ersuchen deshalb unsere Wasserkunden, ihren Wasserbedarf für die Nacht, während der angegebenen Zeit vor 10 Uhr abends zu entnehmen.

Gleichzeitig beginnend, wird auch eine mechanische Reinigung eines Theiles der Rohrleitungen vorgenommen. Diefelbe nimmt jeweils vormittags 8 Uhr ihren Anfang und wird in den davon betroffenen Gassen besonders angelegt werden.

2699.3.1
Karlsruhe, den 8. März 1901.
Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Bekanntmachung

Am Montag den 11. d. M. wird voraussichtlich mit dem Probebetrieb des städt. Elektrizitätswerkes begonnen werden.

Wir bringen dies zur Kenntnis derjenigen Abnehmer, die an demselben auf Grund unserer Bekanntmachung Nr. 178/01 vom 8. Januar d. J. teilnehmen können, mit dem Bemerkten, daß Betriebsunterbrechungen in der Natur der Sache liegen.

Außerdem wird der Betrieb bis auf weiteres täglich von 9 bis 3 Uhr zur Bornahme von Messungen und Kontrolle eingestellt.

2825
Karlsruhe, den 9. März 1901.
Städt. Elektrotechn. Amt.

Bekanntmachung

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung Nr. 842/01 vom 13. Januar d. J. - Auftragungen an Straßen mit Kabeln betreffend - bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß voraussichtlich vom Montag den 11. d. M. ab sich das gesamte Kabelnetz des Elektrizitätswerkes unter Strom befindet und für Aufgrabungen daher die Vorschriften des unterfertigten Amtes zu beachten sind.

2826
Karlsruhe, den 9. März 1901.
Städtisches Elektrotechnisches Amt.

Steigerung & Ankündigung

Auf Antrag der Miteigentümer wird der Erbauungsantrag wegen

am Montag den 18. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
im Amtszimmer des Gr. Notariats III bahier, Steinstraße 23, das zum Nachlass des Privatiers Christian Singer hier gehörige

dreiflügelige Wohnhaus
Bismarckstraße Nr. 50
hier mit Seitenflügel
und 5 a 30 qm Flächeninhalt im Anschlag von 90,000 M

öffentlich zu Eigentum versteigert und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die übrigen Versteigerungsbedingnisse können in diesseitigen Amtszimmer eingesehen werden.

2646.2.2
Karlsruhe, den 26. Februar 1901.
Gr. Notariat Karlsruhe III.
Bender.

Bitte

Welche Dame leih einen soliden Herrn 20 Mark. Rückzahlung nach Belieben. Off. unter Nr. 83728 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. Stationserweiterung

Muggensturm.

Die nachverzeichneten Arbeiten im Gesamtbetrage von circa 15,000 M zur Erweiterung der Station Muggensturm sollen im Wege öffentlichen Angebotes vergeben werden:

1. Maurer- und Steinbauerarbeiten,
2. Strassen- und Wegebefestigungsarbeiten,
3. Pfasterarbeiten.

Pläne und Bedingungen liegen auf diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht auf, werden jedoch nach Auswärts nicht abgegeben.

2462.2.2
Angebote können auf die einzelnen Arbeiten getrennt oder für alle Arbeiten zusammen eingereicht werden und sind bis **20. März, Vormittags 11 Uhr**, mit Aufschrift: „Angebot für die Stationserweiterung Muggensturm“ versehen, einzuliefern.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Karlsruhe, den 6. März 1901.
Der Gr. Bahnbauinspektor.

Bekanntmachung

Die Schlosserarbeiten für die Entfridigung des städtischen Artillerie-Kaseriments sind zu vergeben:

- circa 160 Ibm. schmiedeeisernes Staketengeländer,
- circa 240 Ibm. Stabeinfridigung,
- 4 schmiedeeiserner Einfahrtsthore,
- 4 schmiedeeiserner Eingangsthore.

sollen am **Donnerstag, den 14. März, Vormittags 11 Uhr**, in öffentlicher Submission vergeben werden.

Zeichnungen pp. liegen im Bau-Bureau beim Heidenhofe auf und können daselbst die Angebots-Formulare gegen Erstattung der Schreibgebühren, abgeholt werden.

Versteuerte Angebote, auf vorchriftsmäßige Formulare geschrieben, sind mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zur obengenannten Zeit an die unterzeichnete Stelle einzuliefern, wofür die Eröffnung der eingegangenen Angebote im Beisein der erschienenen Unternehmer stattfindet.

1261a.3.3
Freiburg im Breisgau,
den 4. März 1901.
Städtisches Hochbau-Amt.
Thoma.

Lintheim. Holz-Versteigerung

Die Gemeinde Lintheim versteigert am

Donnerstag den 14. März d. J.,
Nachmittags 1/1 Uhr beginnend,
im Holzbiehlag folgende Holzsorten:

- 52 Eichen, 3 Eichen, 14 Nuthen,
- 25 Buchen, 8 Pappel,
- 2 Weiden, 2 Weiden, 4 Aspen,
- 2 Wildbirnbäume,

wozu Liebhaber eingeladen werden.
Lintheim, den 9. März 1901.
Der Gemeinderath.
Wiedler, Birkmüster.

Bapierholzversteigerung

Die Großh. Forstämter St. Vlasien und Wolfshoden in St. Vlasien versteigern am

Freitag den 22. März 1901,
Vormittags 1/11 Uhr, in der Restauration Helseneller in St. Vlasien das 1901er Ergebnis an Papierholz in ihren Domänenwäldungen auf dem

Stod in 10 Losen mit einer geschätzten Gesamtmenge von 6600 Ster Fichten- und Tannen-Nuß-, Roth- und Brühlholze.

1572a.2.1
Losenverzeichnisse und weitere Auskunft durch die Forstämter.

Hindsfahelversteigerung

Donnerstag den 14. März d. J.,
Nachmittags halb 1 Uhr,
versteigert die Gemeinde **Lands- hausen** einen schweren, 3 Schläden gezeichneten Hindsfahel im Hofe des

Fahelhalters.
Landshausen, den 9. März 1901.
Gemeinderath.
Lutz, Bürgermstr.

Umzug

von 5 Zimmern nach Karlsruhe auf 1. April zu vergeben. 1608a
E. Frey, B.-Baden, Karlsru. 1.

Bauarbeiten-Bergabung

Die Mühburger Brauerei vorm. Freiherrl. von Seibened'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg hat nachstehende Arbeiten zu vergeben:

- I. Erbarbeiten . . . ca. 2006 cbm,
- II. Maurerarbeiten:
 - a) Bruchsteinmauerwerk . . . 611 "
 - b) Badsteinmauerwerk . . . 380 "
 - c) Bekleiden von Bruchsteinmauerwerk . . . 532 qm,
 - d) Verputzarbeit . . . 546 "
 - e) Steinbauerarbeit . . . 10 cbm,
- III. Eisenkonstruktionen
 - a) Eisenträger . . . 6648 kg,
 - b) Wellblechdach mit erforderlichen Unterkonstruktion . . . 285 qm,
- IV. Cement- u. Asphaltarbeiten . . . 691 "
- V. Schreiner- u. Schlosserarbeiten im Betrage von . . . 1800 M,
- VI. Glaser- und Anstreicharbeiten im Betrage von . . . 500 "

Reflektanten haben ihr Preisangebot bis spätestens **Samstag den 16. März 1901** auf dem Bauereibureau einzuliefern; daselbst sind auch die näheren Bedingungen einzusehen. 2798.2.1

Farrenmarkt

Wir geben bekannt, daß **Montag den 25. März d. J.** in Verbindung mit dem regelmäßigen **Farrenmarkt** ein **Farrenmarkt** hier abgehalten wird, wobei folgende Prämien zur Beteiligung kommen werden:

- a. der Betrag von 100 M (Seitens des Bezirksvereins) an Ansteller preiswürdiger, selbstgezüchteter Farren, zu welchen Zweck sich die Aussteller durch desfallige bürgermeisteramtliche Zeugnisse auszuweisen haben;
- b. 100 M (von der Stadt) an Prämien, welche den Markt mit preiswürdigen Farren besetzen.

Endlich werden durch den landwirtschaftlichen Bezirksverein Begehrtheilungen in bisher üblicher Weise an Aussteller des landwirtschaftlichen Bezirks für selbstgezüchtete, nicht prämierte und nicht verkaufte Farren geleistet.

Zu zahlreicher Beteiligung an diesem Marke wird eingeladen.
Dursach, 8. März 1901.
Der Gemeinderath.

Existenz! Hoher Verdienst!

Vertreter an jed. Ort gef. für ges. gef. Geschäft. Artikel. Mutter und Väteres gegen Einl. von M. 1.- franco. **Egmond Schmidt, Nürnberg.** 1568a

Gutbesuchtes Wirtschaftsanwesen in München.

In verkehrsgünstiger Lage der Stadt München, Haltestelle der Straßenbahn in unmittelbarer Nähe, ist ein gutbesuchtes **Wirtschaftsanwesen** nebst **Küche**, gut rentierendem **Wohnhaus** zum Preise von 110,000 M. gegen eine minimale Anzahlung von 10,000 M. zu verkaufen und an jedem beliebigen Zeitabschnitt zu übernehmen. Das massiv gebaute Haus enthält im Vorderen ein geräumiges **Wirtschaftslokal** mit Nebenräumen, einem schönen **Laden** mit Bohnung, hinter dem Haus **Kegelbahn** mit **Wirtschaftsgarten** nebst **Schlachthaus** mit **Einrichtung**. Im ersten und zweiten Stod befinden sich helle und luftige Wohnungen, wofür insgesamt eine **Miethe** von 44 M. vereinbart wird ohne die **Wirtschaft** mit **Wohnung** für den **Besitzer**. Nachweisbarer monatlicher **Bierkonsum** ca. 60 hl. Das **Wirtschaftsinventar** befindet sich in sehr guter **Verfassung** mit **Bilard** und **Klavier** für **Bereine**. Kostenfreie **Auskunft** erteilt das **Südb. Geschäft- u. Hypoth.- Vermittlungs-Institut Stuttgart**, Moltestraße 20. 16 5a 44

Gasthof

altrenommiertes, konfessionslos, in einem Städtchen am Bodensee (Schweizerseite) ist **Krankeits** halber zu **verkaufen**. Preis 60,000 M., Anzahlung 15,000 M. Uebriqe Zahlungsbedingungen günstig. **Weinverbrauch** ca. 95 hl. **Logiseinnahme** ca. 1200 M. **Großer Bier- u. Speisenverbrauch** kann ebenfalls nachgewiesen werden. 3.3
Offerten unter Nr. 1012a an die Exped. der „Bad. Presse“

Frühjahrsreisen

Italien nach 21. März, 30 Tage, 925 Mark. Ganz Italien bis Neapel, Ostern in Rom. 9. April, 43 Tage, 1300 Mark. Schönste und vollständigste Tour bis Neapel einschliessl. Riviera u. Oberit. Seen. 22. April, 28 Tage, 850 Mark. Billige Sonderfahrt bis Neapel (Nizza). 4. Mai, 25 Tage, 700 Mark. " " " " " "

Oberitalien und der Riviera 10. April, 19 Tage, 585 Mark. Garda-, Comer-, Luganer See, Lago maggiore.

Spanien 19. April, 45 Tage, 1800 Mk. Ganz Spanien m. Ausflüg. u. Gibraltar, Tanger, Lissabon. **Russland** 25. April, 63 Tage, 2850 Mk. Sibirien, Krim, Kaukasus, Samarkand, Nordrussland, Finnland.

Für Einzelreisende
Fahrkarten u. Fahrscheinette für Eisenbahnen u. Dampfschiffe auf allen Linien nach allen Ländern der Erde in beliebiger Zusammenstellung.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Gegründet 1868. Berlin W., Friedrichstrasse 72 Gegründet 1868. (früher Mohrenstrasse 10) Erstes und ältestes deutsches Reisebureau.

Wir bitten unsere seit 33 Jahren bestehende Firma nicht mit später entstandenen ähnlichen Firmen zu verwechseln. 1607a

Auß- und Brennholzversteigerung

Groß. Forstamt **Redarschwarzach** versteigert aus den Domänenwäldungen **Höderwald** und **Anterer Redarberg**, Schlag 11, 12 und 22 am **Hinterbach**, Sandelsberg und an der **Stüdelklinge** mit Zahlungsfrist bis 1. Oktober l. J. oder 2% Rabatt bei Barzahlung am **Donnerstag den 14. März l. J., Vormittags halb 10 Uhr**, im **Rathause in Schönbrunn**:

- 6 Eichen II. Kl., 9 III. Kl., 82 IV. Kl., 95 V. Kl., 35 birtene
- Wagnerhagen, 111 Ster eigenes Kugelhoh, 1 m und 1,25 m
- lang, 25 Ster buchenes, 80 Ster eigenes Scheitholz, 16 Ster buchenes, 186 Ster eigenes, 120 Ster birtenes und gemischtes Brühlholz, 387 Ster gemischtes Kuchholz, 350 Stück buchene Normalwellen, 1 Loos birtenes Kugelhoh, 2 Loos Schlagraum. 1887a.2.2

Fortwart Holz in Schönbrunn zeigt das Holz vor.

Rinden-Verkauf

Nr. 466. Groß. Forstamt **Redarschwarzach** - Post **Unterschwarzach in Baden** - verkauft folgende Eichenrinden aus der Hand mit Zahlungsfrist bis 1. Oktober l. J. oder 2% Rabatt bei Barzahlung: Aus Schlag IV. 1. **Dauentwies** bei **Schwanheim** ca. 150 Str. 19jährige Stodschlagrinde, aus Schlag IV. 2. daselbst ca. 450 Str. 18-jährige, aus dem **District IX. Oberer Redarberg**, Schlag 3. **Bahgeige** bei **Schönbrunn** ca. 350 Str. 17jährige, aus Schlag 4. daselbst ca. 750 Str. 17jährige Stodschlagrinde. Die **Zurichtung** geschieht auf Kosten des **Verkäufers**.

Die **Rinden** in den **Hansenwäldern** zeigt **Fortwart Müng** in **Schwanheim**, jene in der **Bahgeige** **Fortwart Barmann** in **Schönbrunn** vor.

Angebote wollen getrennt für jeden Schlag und für den **Centner** gestellt vom 12. März l. J. an beim **Forstamt** eingereicht werden. 1334a.2.2

Wein-Versteigerung in Durbach bei Offenburg, Baden.

Freiherr Zorn v. Bulach versteigert **Donnerstag den 21. März 1901,** **Vormittags halb 11 Uhr,** im **Gasthaus „zum Ritter“** in **Durbach** 2840.3.2

= ca. 130 000 Liter = selbstgezogene 1899 und 1900er Edelweine. **Weissen Bordeaux, Riesling (Klingelberger) Klevner, Rothwein (Auslese), Weissherbst.** Näheres bei der **Gutsverwaltung** in **Durbach**.

Brieflichen Unterrichts in Stenographie

(Einigungssthem **Stolze-Schrey**) erteilt **Kammerstenograph Frey, B.-Baden.** 1604a.2.1

Einige tüchtige Arbeiterinnen

werden zum sofortigen Eintritt bei dauernder Stellung zu engagiren gesucht. 2845.2.1

Herm. Schmoller & Cie.

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“**.

„Neptun“
Erster Karlsruher Schwimmklub.
Jeden Dienstag von 8-9 Uhr
Übungs-Abend
im **Bierordtsbad**. B1238a
Gäste sind willkommen.
Der **Verband**.

Pädagogium Neuenheim
bei **Heidelberg**. Kleine Klassen: **Sexia-Seconda**. Alle aus Klasse II in 8 Jahren abgegangene Schüler bestanden die **Einj.-Freiw.-Prüf.** Kleines **Familien-Pensionat**. 1394a.25.14
Dr. phil. Vols.

Doering's
EULEN-SEIFE
Schutz-Mark
Preis 40 Pf.
Macht die Haut schön u. zart.

Im westlichen Stadtteil von **Karlsruhe** ist in bester Lage ein **neuerbautes, dreiflügeliges Haus** mit **Einfahrt** und **großer Hofanlage**, gut **rentierend**, für **Geschäftsleute** oder **Private** geeignet, unter **auslandten Bedingungen** zu **verkaufen**.
Offerten unter Nr. 1850 zur **Weiterbeförderung** an die **Expedition** der „**Bad. Presse**“ erbeten.

1 vollst. Bett (eiserne Bettstelle m. Matrazz)
1 Kleiderschrank (1thürig) und sonst noch **verschiedenes** billig zu **verkaufen**. B378a
Göthestr. 18, 3. St., rechts.

8 Stück neue, weingrün: **Ovalfässer** start in **Holz** und **Eisen** von 12-1600 Liter, **werden billig** abgegeben.
Zu **erfragen** unter Nr. 1601a in der **Exp. der „Bad. Presse“**. 4.1
Nach **Auswärts** gegen **Küdpote**.

Ein Kinderwagen und ein **Kinderstuhl** zum **Abkappen** sehr **billig** zu **verkaufen**. B372a
Kaiserstr. 39, 4. St.

Villa, 6-8 Räume mit **Zubehör**, mit **Garten**, schön **geleg.**, zum 1. April a. c. zu **mieten** oder zu **kaufen** gesucht. Off. sub C. B. 621 an **Haasenstein & Vogler, L.G., Wiesbaden**. 1164a.2.3

Zu **erster Geschäftsstelle** der **Kaiserstraße** wird per **sofort** oder **später** ein **größeres Geschäftslokal** mit 2 od. 3 **Schaufenstern** zu **mieten** gesucht.
Off. Offert. mit **Preisangabe** unter **M. W. 246** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 1201a.2.4

Su der Kaiserin Kaiserin und Königinliche ist es ein alter Brauch, für die Wittiblichen drei bei höchsten Würden dieser...



finden, und in der That erliegen sie keine ihre beiden Wittiblichen in den eigenen hieran berechtigten Kostungen...

Ernst Wigert.

Dem hochbegabten Dichter aus Egering. Von Eugen Reichel (Berlin).

Wenn Ernst Wigert, der fruchtbarste und gebildetste Dichter- und Romanistischer Dichters, am 11. März sein...

Es wird sich schwerer sein lassen, ob es ein Glück oder ein Unglück für den Dichter Wigert gewesen ist, daß er erst...

Wenn er höchsten Stellen nachsteigt, gut davon thut, im Leben zu stehen und glücklich zu werden, die an und für sich mindehens...

Soll nun, wenn ich Wigerts Lebensarbeit überblicke, nicht unwillkürlich die Gedanken an das Wigertgedicht denken: eine mächtige, ge...

So hat Wigert sich durch und durch Mann — ein Dichter, der alte Schicksale, wenn ich so sagen darf, er hat das ge...

So hat Wigert sich durch und durch Mann — ein Dichter, der alte Schicksale, wenn ich so sagen darf, er hat das ge...

Solennitätsreden: obwohl gerade diejenigen verner Worte, in denen Wigert die große Schriftsteller, zu seinen Gedankent...

Es ist hier nicht der Ort, eingehend über Wigerts Werke zu sprechen; dazu stellt es mir obzwar an Raum. Nur in Kürze will...

Wigerts Leben hat sich zwar nie in glänzenden Tagen bewegt, aber darin sind ihm die Eritime erhaben geblieben. Sit...

Christian de Jodel.



Die Abfahrtsläufer auf der Jagd nach Dorn.

Wittels.

Das Spiel der Jagdabfahrt ist ein interessantes Ereignis, das mit Abfahrten über die Felssteine der Gänge...

Wittels ist sehr beliebt und hat wegen des Unfalls, der damit verbunden ist, in der französischen Sprache schon mehr als einmal...

Das Spiel der Jagdabfahrt ist ein interessantes Ereignis, das mit Abfahrten über die Felssteine der Gänge...

Wittels ist sehr beliebt und hat wegen des Unfalls, der damit verbunden ist, in der französischen Sprache schon mehr als einmal...

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.

Realklassen: Sexta bis Secunda (mit Gymnasial-
abteilung). Unterricht in kleinen Klassen, eingehende Berücksichtigung
schwächerer Schüler, Anfertigung der häuslichen Arbeiten in der
Schule, brachten seit Bestehen der Anstalt günstige Erfolge. Sämt-
liche aus Klasse II in 8 Cursen abgegangene Schüler bestanden die
Ein-Freiw-Prüfung. Andere errichteten ohne Schwierigkeit
den Uebergang in mittlere und obere Gymnasial- u. Realklassen.
Kleines Familienpensionat. Dr. Volz.



NORDDEUTSCHER LOYD BREMEN
Oceandampfer nach
New York
5-6 Tage

Schnell-Postdampfer-Linien zwischen
BREMEN-NEW YORK
GENUA-NEW YORK
Bremen-Baltimore, Bremen-La Plata,
Bremen-Brasilien, Bremen-Ost-Asien,
Bremen-Australien.

Nähere Auskunft erteilt
die Generalagentur für Baden
F. Kern, Karlsruhe, Hebelstr. Nr. 3.

3649a,35

Färberei u. chemische Waschanstalt

18142 **Ed. Printz** 39
vorm. Act.-Ges.

Kaiserstr. 65 Kaiserstr. 193 Kaiserstr. 245
Erbsprinzenstr. 10 u. Schützenstr. 8.
Anerkannt beste Bedienung bei mässigen Preisen.

Theater-Bühnen zu Kauf und Miethe.

Georg Bilger, 17358*
Künstler für Theatermalerei und Bühnenbau,
Karlsruhe, Herrenstr. 29, vis-à-vis dem Palmengarten.

Flaschen,

Korbfaschen, Demyohns, Strohhlößen,
Flaschenverschlüsse,
reichassortirtes

Fabriklager
der Gerresheimer Glashüttenwerke
vorm. Ferd. Heye. 14023*

Generalvertreter für Karlsruhe:
Gustav Dittmar,

Tel. 80, Karlstr. 60, Tel. 80.
Lieferung jeden Quantums sofort, auf Wunsch frei Haus.

Eiweiss-Cakes

Nährstoffverhältniss = 1:5,2
Verpackung Rollen von ca. 36 Stück 25 Pfg.
Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Hoch die deutsche Einigkeit!

Im Schutzverband deutscher Seifenfabrikanten hat
diese Idee darin ihren Ausdruck gefunden, dass dessen
Mitglieder eine Seife unter dem Namen

Deutsche Einheit-Seife

vollkommen gleichmässig, in vorzüglichster Qualität
und von unerreichter Waschkraft herstellen und zu
25 Pfennig 5401a,8,8
das Packet in den Verkehr bringen.
In jedem besseren Detailgeschäft erhältlich.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.
Wir suchen für den Bezirk Baden einen fleissigen, ge-
schäftsgewandten Herrn als 1802a,2,2

Aussenbeamten.

(Dortselbst nach Uebereinkunft.) Bei tüchtiger Leistung hohe
Bezüge und dauernde Stellung. Gut empfohlene Bewerber
wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf, Referenzen und Geschäfts-
nachweisen an die General-Agentur Karlsruhe, Wald-
hornstrasse 25, gelangen lassen. Discretion wird beobachtet.

Neuer Pfälzischer Kurier

Grosse unabhängige politische und
Handelszeitung für Südwestdeutschland

Täglich actuelle Leitartikel u. politische Tagesschau
Spannendes Romanfeuilleton.
Informierende Handelsnachrichten.
Ausgedehnter Depeschendienst.

Reichhaltiger unterhaltender Lesestoff
in jeder Nummer. 1564a
Zahlreiche angenehme Mitarbeiter an allen
grösseren Plätzen des In- und Auslandes.

Vorzügliche belletristische
Unterhaltungs-Beilage.

Erscheint täglich zweimal
in Rotationsdruck.

Der „Neue Pfälzische Kurier“ wird wegen
seiner grossen Verbreitung von vielen kgl.
Behörden, Gemeindeämtern, Bankinstituten,
sowie der gesammten Geschäftswelt zur Ver-
öffentlichung von Anzeigen mit Vorliebe benutzt.
Preis per 8 gespaltene Petitzeile für Anzeigen
aus der Pfalz 12 Pfg., auswärtige 20 Pfg.

Humoristische Feuilletons in pfälzer Mundart.
Abonnementspreis pro Quartal M. 1.50.

Insertionsorgan ersten Ranges.

Zahnarzt G. Meyer

Kaiserstr. 118.
18550

Männerkrankheiten

jeder Art: Blasen-, Nieren-, Hämorrhoidal-, Magen- und
Darmleiden, Prostataentzündung, Impotenz, Sexual-
Neuralgien, Haut- und Geschlechtsleiden und deren traurige
Folgen heilt sicher und gründlich mit nachweisbar vorzüg-
lichen ohne Schmerzen und Berufsrisiko 498*

Rob. Schneider,
Lehrer und Vertreter der Naturheilkunde, Herrenstrasse 17 III.
Sprechzeit: 8-10, 1-3 Uhr; Sonntags 8-11 Uhr.
— Vom 1. April ab wohne ich Kronenstrasse 6, 1 Tr. —

Weiss & Kölsch

211 Kaiserstrasse 211
Karlsruhe
empfehlen 15984

Corsets

Specialmarke WK
Mk. 2.—
ist besonders beachtenswert.

VAN HOUTEN'S CACAO

sollte jeder als tägliches Getränk an Stelle
von Kaffee und Thee geniessen, welcher
seine Nerven schonen und Körper und Geist
rege und gesund erhalten will.

Kaffee, gebrannt.

| | |
|--------------------------|---------|
| Santos-Mischung | Pfd. 70 |
| Cazengo do. | 80 |
| Haushaltungskaffee | 100 |
| Campinas-Mischung | 120 |
| Karlsruher do., Perl | 120 |
| Berliner-Mischung | 140 |
| Wiener do. | 160 |
| Carlsbader do. | 180 |
| Malz, gebrannt | 3 50 |
| Thee, Pfd. 120, 160, 200 | 3 ic. |

Fr. Wilhelm Hauser,
Kaiserstr. 76. — Werberstr. 25.
14030
Prompter Versandt nach Auswärts.



Special-Sect-Marké

gesetzlich geschütztunter
Nr. 3440.

Im unterzeichneten Verlage erschien foeden:

Die soziale Lage

der Pforzheimer Bijouterie-Arbeiter.

Bearbeitet von dem
Grossherzoglichen Fabrikinspektor Fuchs.

Bericht

erstattet an das Grossherzogliche Ministerium des Innern
und herausgegeben
von der Grossherzoglich Badischen Fabrik-Inspektion.
Preis Mk. 2.—, nach Auswärts Mk. 2.30.

Ferd. Thiergarten's Verlag
(Bad. Presse) Karlsruhe.

Herren-Anzüge,
Burschen-Anzüge,
Radsfahrer-Anzüge,
Knaben-Anzüge,
Kinder-Anzüge. 10160
fertig und nach Mass
empfehlen billigst bei festen Preisen

J. Schnoyer,
Ede Marien- u. Werberstr.

Dachpappe

in 6 verschiedenen Qualitäten
empfehlen billigst 2285,6,6
Karlshuber Dachpappefabrik,
Ruppurrerstr. 158.



in hübscher
Bank mit Armlehnen!
sowie alle andern Sorten
gerne ohne

Zimmer- Closets

kaufen Sie
in größter Auswahl
u. am billigsten
bei 15928

Wilh. Göttle,
Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische,
Stühle, Spiegel laufen man sehr billig
und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein, 10,7
97/99 Durlacherstrasse 97/99.

Warum zögern Sie noch?
nachdem mein
Fabrikat in Paris 1900 mit Goldenen
Medaille und Ehrendiplom prämiert
wurde. Dieses ist doch der beste Beweis für die
Süch und Wirksamkeit meines „Kommelin“
als selbstverwendetes Entwurfsmittel.
Der Erfolg garantiert in wenigen Wochen. Preis
pro Dose Stärke I. 2 Mk., Stärke II. 3 Mk., in ungewöhnlichen Fällen nehme man
Stärke III. zu 5 Mark. Kein Schwundel, wie folgende Anerkennung beweist.
Herr E. Geiseler in Reichenberg schreibt am 26. Aug. 1900: „Bin in der ange-
nehmen Lage, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihr „Kommelin“ bei mir den
besten Erfolg gehabt hat, sage Ihnen dafür meinen besten Dank. Mein Friseur ist
ganz verblüfft über die Wirkung Ihres Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Dose
Stärke III.“ u. s. w. Versand pr. Nachnahme. Porto 40 A. Nur a. l. ein sch. zu beziehen
von Robert Huebner, Neuenrade No. 4, Westf. Bei Nichterfolg Betrag zurück.

Stickerin-Gesuch.

Gut geübte Fräulein finden sofort dauernde und gut
bezahlte Stellung in einer Fabrikstickerei in Stuttgart.
Reisevergütung. Schriftl. Offerten mit Gehaltsansprüchen
unter Chiffre **K. 1376** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 1819a

Sirischenwasser !!

Recht Schwarzwälder!
per Str. 2-3 Mk., je nach Jah-
gang, empf. u. versendet von 5 Str. an
B. Armbruster, Gensbach (Bad.).

Ein Zweirad (Sig)

und 1 einspann. sowie 1 zweispänn.
Pferdegeschirr, Silberplattir, wird
zu kaufen gesucht. Offerten unter
Nr. 1289a an die Exped. der „Bad.
Presse“.

Hôtel Schermuly.

Stras-burg i. E.
Ecke Kuhn- und Thiergartenstrasse,
18 am Centralbahnhof. 3754a
Bürgerl. Haus, Geschäftsreisenden-
heim; el. Licht-Heizung, Schreib-
zimmer. Telefon 1382.

Neu eröffnet.
Wichtig! Bis 200 Mk. monatl.
verb. flotte Verkäufer durch Betrieb m.
neuef. email. Thürschlüssel, Kautschuk-
stempel u. Katalog gratis. 1803a,3,2
Th. Müller, Stempelbedr. Paderborn.

Dr. Oetker's

Dackpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10,
15, 20 Pfg.
Milchmischg., gewährte Me-
rege gratis von den besten
Reinheitsmännern und Drogen-
geschäften jeder Stadt.
Dr. A. Oetker, Driesfeld.

Hafer, Haferjrot, Weisjrot

württembergischer Hafer,
Welschermehl, Weizen,
Aleie, Erdentreiber, Weizenmehl
Erdnusskuchen,
Stoppweisskorn, Weizen,
Hühnergerste,
Heu, Stroh, Torfstreu,
Lorfnüll, Holzwohle, Wap-
wohle, Syren
empfehlen 14058*
Carl Baumann,
Medienstrasse 20.

Im grossen Saale der Festhalle:
Karlsruhe, Freitag den 15. März, Abends 7^{1/2} Uhr,
Concert
des
Münchener Kaim-Orchesters
Dirigent: **Felix Weingartner.**

Vortrags-Ordnung:
1. Weber C. M. v. Ouverture z. Oper „Der Freischütz“.
2. Mozart W. A. Symphonie (Es-dur).
3. Berlioz H. a) Erste Ouverture z. Benvenuto Cellini.
b) Zweite
4. Beethoven L. v. Fünfte Symphonie (G-moll). "

Preise der Plätze:
Saal Mk. 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.—, Parterre-Gallerie Mk. 4.—, 3.—, Balkon (obere Gallerie) Mk. 4.—, 3.—, 2.—, nicht nummerirt Mk. 1.50.

Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung **Hugo Kuntz** (Osc. Laffert's Nachf.), Kaiserstrasse 114, sowie am Concertabend an der Kasse zu haben, 2755.3.2

→ **Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr.** ←

Der Eingang zu den gerade nummerirten Plätzen ist rechts und zu den ungerade nummerirten Plätzen links der Festhalle zu nehmen.

Im Räumungsverkauf in meiner Filiale Schlossplatz 20
werden als besonders preiswerth empfohlen:

| | |
|---|--|
| Schweres Hausmacher-Reinleinen für Betttücher, Breite 150 cm, das Meter M. 1.75 , Breite 160 cm, das Meter M. 1.95 , | Halbleinen Jacquard-Tischgedeck, Tischtuch 130/170 cm, mit 6 Servietten 65/65 cm, gefäut, das Deck M. 5.75 , |
| Schweres Hausmacher-Halbleinen für Betttücher, Breite 150 cm, das Meter M. 1.25 , Breite 160 cm, das Meter M. 1.40 , | Reinleinen Hausmacher-Tischgedeck, Tischtuch 130/170 cm, mit 6 Servietten 65/65 cm, gefäut, das Deck M. 7.25 , |
| Schweres Hausmacher-Halbleinen, Breite 80/84 cm, das Meter 50 Pf. , | Servietten, Halbleinen, Größe 65/65 cm, solide Qualität, das Dgd. M. 4.50 |
| Weisser Damast für Bettbezüge, schöne Muster, Breite 130 cm, das Meter M. 1.10 , | Servietten, Reinleinen, Größe 65/65 cm, solide Qualität, gefäut, das Dgd. M. 7.25 |
| Rüchenhandtücher, grau, das Dgd. M. 3.75 , | Kaffeedecken mit Franzen, in schönen, bunten Mustern, Stück M. 2.— |
| Drellhandtücher, weiss, das Dgd. M. 5.50 , | Haus- u. Servirschürzen zu sehr billigen Preisen |
| Damenwäsche, weiss und farbig, darunter ganz feine zu sehr billigen Preisen, Qualitäten, | Zierschürzen, elegante Ausführungen, v. 40 Pf. an. |

Reste von Weißwaaren, Baumwollstoffen u. s. w.
zu besonders billigen Preisen. 2844

S. Model.

General von Degenfeld, Degenfeldstraße Nr. 8.
Heute Montag den 11. d. M.: 38725

Grosses Vokal- und Instrumental-Concert.
gegeben von der berühmten Italienischen Gesellschaft „Excelsior“
aus den Abruzzen (2 Damen, 4 Herren) im Nationalkostüm.

Bad. Handelsschule
Karlsruhe, (Kaiserstr. 247, Ecke Kaiserplatz).

10monatliche u. **Handelskurse.**
5-monatliche

2-monatliche **Korrespondenz**
Fachkurse für u. für **Buchhaltung.**

Kurse und Privatunterricht in allen kaufmännischen Fächern bei Tage und am Abend

Besondere Kurse für Mädchen.
Spezialschule für Stenographie u. Maschinensreiben. 1602a.2.1

Eröffnung der Kurse am 15. April.
Man verlange Prospekt.

E. Frey, Kammerstenograph.
Adresse bis 1. April: **Baden-Baden, Karlstrasse 1.**

I. Baden-Badener Geldlotterie
Hamilton
Loose à 1 Mk. / Porto und Liste
11 A 10 25 Pf. extra.
Ziehung sicher 19.—20. April.
2388 Geldgewinne zahlbar
ohne Abzug im Betrage

Y. Mk. 42 000

| | |
|-------------|--------|
| 1 Gew. = | 20 000 |
| 1 Gew. = | 5 000 |
| 2 Gew. = | 2 000 |
| 4 Gew. = | 2 000 |
| 20 Gew. = | 2 000 |
| 100 „ = | 2 000 |
| 200 „ = | 2 000 |
| 560 „ = | 2 800 |
| 1400 Gew. = | 4 200 |

1902-1903
empfiehlt **J. Stürmer,**
General-Debit Strassburg i. E.
Wiederverkäufer werden gesucht.

STUTTGART
Neues Tagblatt
General-Anzeiger für Stuttgart u. Württemberg
Verbreitetste und
bedeutendste Tageszeitung Württembergs

41000 Aufl.

Inserate von durchschlagendem Erfolg.
Anzeigenpreis 20 s. die Kolonelle. Reklamen 75 s. die Zeile.
Abonnementspreis M. 3.17 1/2 jährl.
Probenummern und Berechnungen gratis u. franko.

Taschenuhrenfabrikation u. Reparaturwerkstätte
Joh. Träger,
Lachnerstrasse 6, part.
empfiehlt sich zur Ausführung von
Reparaturen und Ausfertigung neuer Uhren an Uhren jeder Art, selbst in schwierigsten Fällen unter Aufsicherung sauberer u. gewissenhafter Ausführung bei billiger Berechnung. **Umarbeitung** solider Schüsselhuhren in Remontoir-Aufzug, Cylinder in Antergänge. Auf Wunsch ausführliche Preisliste über Reparaturen zur Verfügung. 2823.52.1
Durch Postkarte benachrichtigt werden Uhren zu jeder gewünschten Zeit abgeholt und zurückgeschickt.

Elektrizitäts-Gesellschaft Triberg, G.m.b.H.
baut
Elektrische Anlagen jeder Art
für 1582a*

Beleuchtung und Kraftübertragung
in solider und saubermässiger Ausführung.
Prospekte, Ingenieurbeauch und Voranschläge auf Anfrage kostenfrei.

Ankauf
getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militäressestern, gebrauchte Betten und Möbel und zahlst hierfür die höchsten Preise

Frau Elise Levi,
Marktgrafenstrasse 23
parterre. 16610*

Sämtliche landwirthsch. Maschinen,
als:
Rud. Sad's Universalpflüge, Eggen für Bienen und Acker, Dingerkreummaschinen, Sämaschinen, Aderwalzen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen, fahrbare Heurechen und Heuwender, Futterhebenmaschinen, Rübennähren und Schrotmühlen, Eiserne Tauchpumpen, verzinkt, Tauchpumpen, Juchgewertheller, Eiserne Schiebbarren u. Sackbarren z., ferner Cocostriebe und Saumbänder z. Anbinden u. Bäumen u. Sträuchern, Erdbohrer, Baumwachs, Rumpenarz, Gartengeräthe: Baumfägen, Baumbüchsen, Baumseeren, Stahlspaten z. empfiehlt 1759.7

Wilhelm Neck jr., Karlsruhe,
Spezial-Geschäft
für Landwirthschaft und Gartenbau.

Tafeläpfel!
Ein Wagon verschiedener Sorten feinsten Tafeläpfel und Kochäpfeln ist wieder eingetroffen. 38732.2.1
J. Markus, Leopoldstr. 37.

Eine der bedeutendsten **Mühlhäuser Firmen** bietet günstige Gelegenheiten zum Einkauf von **Mühlhäusern**
Jeugresten,
welche auf's Gewicht in Original-Fabrikballen verpackt werden.
Offerten unter 38731 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Continental
PNEUMATIC

Erstklassig in Material und Ausführung.
Sinnreich in der Construction.

Continental Caoutchouc & Guttaparcha Comp., Hannover.

Gute und dabei sparsame Küche erleichtert die Hausfrau mit

Homöopathie
Die rein homöopathische Central-Apotheke Cannstatt (Württemberg), Klost. V. Mayers, empfiehlt sich zur prompten und gewissenhaftesten Lieferung sämtlicher homöopathischer Arzneistoffe, Präparationen, Haus- u. Reise- u. Taschen-Apotheken, sowie aller einschlägigen Literatur. Preis. grat. u. froo.

Gemischte Marmelade, hochfein, 10 Pfund-Eimer nur Mk. 2.50
771*

Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstrasse 10
Telephon Nr. 1361.

Malta-Kartoffeln
empfiehlt **L. Dörflinger.** 2773.2.3

Geschäftshaus.
Ein schönes Geschäftshaus, geräumig, mit modernem Badelokal, in welchem seit Jahren ein gutgehendes Waarengeschäft betrieben wurde, ist auf 1. März billig zu verkaufen oder zu vermieten. Badeneinrichtung ist vorhanden. Warenlager ist nicht zu übernehmen. Das Haus befindet sich in bester Geschäftslage einer Amststadt. Näheres durch **Heinrich Schlok,** Freiburg i. S., Rempartstrasse 2. 1023a.3.3

Maggi's
zum Würzen der Suppen und Speisen, denn wenige Tropfen desselben verleihen allen Gerichten einen kräftigen Wohlgeschmack. Zu haben in Flaschen von 25 Pfg. an bei 1223a

K. Waldbauer, Amalienstrasse Nr. 37.

Torf
Ia. holländ., Streu und Müll, liefert in jedem Quantum billigt

Karl Baumann
Karlsruhe, Akademiestr. 20.
Flotter Schnurrbart!

Vertretung
für Karlsruhe einem bei Architekten und Baufirmen gut eingeführten Sachmann zu übertragen.
Angebot gef. unter G. 302 an **Haasenstein & Vogler, H.-G., 2627 Karlsruhe.** 2.2

Leistungsfähige Installationsfirma für **elektrische Anlagen** sucht in Süddeutschland **Bermittler**
von Aufträgen ihrer Branche gegen Provision.
Mittheilungen erbeten unter 1139a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schwarzwald-Villa,
wunderbar gelegen, reizend u. praktisch, mit oder ohne gr. Obstg., ist billig zu verk. 8 B. Elektr. Licht, Wasserleitg., Fild- u. Jagdgel., Eisenbahn. Aufschreiben unter Nr. 6628* an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schnurrbart!
Mein Verfahren einzig bestehend! **Von 2 Herden** wurde meine Methode zur Entwidern des Haares anerkannt und anerkannter Erfolg beweisen die Wirksamkeit meines wirksamlich begründeten Verfahrens. **Wichtig** in Verbindung mit einer besonderen Methode besteht, daß der Bart wächst, worüber fast täglich glänzende Anerkennungen einlaufen. **Die Wirkung** ausbleibt, **Geld retour.** Zu bestehen in der feinsten Stärke, in Eulen zu Mk. 1.50 und Mk. 2.50 (abscio extra). **Von 2 Herden** ausführliche Anweisungen über die Anwendung der Barthaare 80 Pfg. extra, bei Bestellung v. 2 Dosen gratis. Versandt geg. Nachnahme. **Paul Koch, cosmet. Laboratorium, Gelsenkirchen Nr. 53.** 1688a.13.1

Parfümeriefabr. F.W.A. Meyer,
Hamburg-Bergfelde 27.

Schule des Maschinentechnikers
(Weigel Wittweida) 90 Seite billig zu verkaufen. **Bo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“** unter Nr. 38733.

Haus
mit vielen Räumlichkeiten für jede Geschäftsbranche, **besonders für Bäcker oder Metzger geeignet,** weil an zwei Straßen gelegen, **billig zu verkaufen.** Off. u. C. 790 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., 2557.3.2 Karlsruhe.**

Maschinenverkauf
Diverse Dampfmaschinen, Locomotiv- und Gasmotoren von 1—50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 15920

Gg. Heilmann,
Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.

2 große, fein möblirte Zimmer
hat mit oder ohne Kost abzugeben eine Offizierswitwe an einen älteren Offizier oder Beamten. Unweit der Gottesan, nahe bei der elektr. Bahn. Zu erfragen unter Nr. 38120 in der Exped. der „Bad. Presse“.

3 Pinscher-Hunde
sind zu kaufen bei **Adrian Hechler,** 3869d.2.2
Philippsburg (Baden).

Haus
mit vielen Räumlichkeiten für jede Geschäftsbranche, **besonders für Bäcker oder Metzger geeignet,** weil an zwei Straßen gelegen, **billig zu verkaufen.** Off. u. C. 790 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., 2557.3.2 Karlsruhe.**

Fahrrad,
gut erh., ist billig zu verkaufen. **Mas. Kaiserallee 97, 1. Et. r. 38686.2.2**

Weißnäherin
nimmt noch Kunden an. Auch wird Herrenwäsche für Geschäft angefertigt. **Witt, wende sich mit Vertrauen an** **Fran C. Heutzler, Düsseldorf.** 657a.10.7

3 Pinscher-Hunde
sind zu kaufen bei **Adrian Hechler,** 3869d.2.2
Philippsburg (Baden).

Haus
mit vielen Räumlichkeiten für jede Geschäftsbranche, **besonders für Bäcker oder Metzger geeignet,** weil an zwei Straßen gelegen, **billig zu verkaufen.** Off. u. C. 790 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., 2557.3.2 Karlsruhe.**

Ein Pudel,
zweijähr., schön, sehr gelehrig, billig zu verkaufen bei **Max Flochner,** Erbbrunnstrasse 26. 38688.2.2